



Diesjährige Veranstaltungslocation des Ife-Kongresses ist der Gebläsehallenkomplex des Landschaftsparks Duisburg-Nord.
Bild: Duisburg Kontor Hallenmanagement/Thomas Bergs

Ife-Kongress zur Einzelfertigung

Meister im schnellen Wandel

Netzwerk | Das Institut für Einzelfertigung widmet seinen diesjährigen Kongress dem Leitthema Einzelfertigung in Zeiten des Wandels und bietet eine Plattform für den branchenübergreifenden Austausch.

Einzel-, Auftrags- und Projektfertiger finden sich in den verschiedensten Branchen wie beispielsweise dem Maschinen- und Anlagenbau, dem Innenausbau oder auch im maritimen Umfeld. Trotz erheblicher Unterschiede der Märkte gibt es zahlreiche Parallelen im Ablauf der Fertigung. Charakteris-

tisch ist hier unter anderem die konstruktionsbegleitende Fertigung mit wachsenden Stücklisten.

Um den Austausch untereinander zu fördern wurde das Ife – Netzwerk für Einzelfertiger – ins Leben gerufen. Eine Plattform, die das Ife für diesen Zweck erfolgreich etablieren konnte, ist der zweitägige Kongress „Impulstage für Einzelfertiger“, der in diesem Jahr am 13. und 14. November im historischen Gebläsehallenkomplex des Landschaftsparks Duisburg-Nord (der ehemals zum Thyssen-Konzern gehörenden Meidericher Hütte) stattfindet.

Zentrale Themen in Zeiten des Wandels

Das diesjährige Motto „Sonderschicht: Einzelfertiger – Meister im schnellen Wandel“ spiegelt die Anpassungsfähigkeit der Einzelfertiger wider, die aus betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Gründen bereits mit der Fertigung beginnen, während die finale Konstruktion noch nicht abgeschlossen ist. Genau diese konstruktionsbegleitende Fertigung ist eines der speziellen Merkmale der Einzelfertigung und zeigt ihre Flexibilität, Kundenwünsche auch in der Auftragsrealisierungsphase noch zu berücksichtigen. Der Wandel ist hier wie auch in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft vielschichtig.

i

Weitere Informationen zum Kongress unter dem Motto „Sonderschicht – Meister im schnellen Wandel“ unter www.ife-institut-einzelfertiger.de



*Der historische
Industrie-Komplex
liefert eine atmo-
sphärische wie
thematisch passende
Kongress-Kulisse.
Hier zu sehen: das
Foyer. Bild: Autor*



*Zum Einstieg in die Abendveranstaltung
werden die Sieger des ife-Awards, dem
„Innovationspreis Losgröße 1+“ gekürt.*

Die Themenauswahl des Kongresses orientiert sich an den aktuellen Entwicklungen der Märkte und den Bedürfnissen der Unternehmen. Am ersten Veranstaltungstag stehen die Schlagworte „Digitalisierung“, „Personal“ und „Wandelnde Geschäftsmodelle“ im Fokus, während am zweiten Tag die Themen „Mit Services Geld verdienen“, „Boom. Und dann?“ sowie „Organisation“ beleuchtet werden. Jeder Schwerpunkt wird dabei anhand von drei Vorträgen oder Best-Practice-Projekten vorgestellt und im Anschluss jeweils in einer Round-Table-Diskussion vertieft. Zwei der Keynote-Speaker sind zum einen Gerriet Danz mit dem Thema „Zukunft wagen durch Utopie – Innovation, Scheitern, freies Denken, Kollaboration“ und zum anderen Benno Löffler mit dem Thema „Leistung durch Zusammenarbeit. Kennt jeder. Können wenige.“.

Gelegenheiten zum Netzwerken

Für ein intensives wie erfolgreiches Networking bietet der Kongress das sogenannte „Speed-Networking“. Hier können sich die Teilnehmer in kürzester Zeit vernetzen und ihre Erfahrungen austauschen. Für

einen passenden Abschluss des ersten Kongresstages sorgt der Netzwerkabend. Zum Einstieg in den Abend werden die Sieger des ife-Awards, dem „Innovationspreis Losgröße 1+“, gekürt. Verliehen werden die Preise durch den Schirmherrn Dr. Ingo Friedrich, Präsident des Europäischen Wirtschaftsrechts. Der Award wird dieses Jahr in zwei Kategorien vergeben: Einzelfertiger-Unternehmen und Projekt-Dienstleister. Beide Kategorien sollten inno-

vative Produkte, Verfahren, Geschäftsmodelle oder organisatorische Lösungen erfolgreich verwirklicht haben. Die Gewinner dürfen nach der Preisverleihung ihre siegreichen Projekte präsentieren. ●

Carsten Röltgen

Ife Institut für Einzelfertiger in Kaarst

World-Café-Format

Beim World-Café-Format sitzen die Teilnehmer gemeinsam mit Experten an einem Tisch, um Erfahrungen auszutauschen und zu diskutieren. Gedanken, Ergebnisse oder Illustrationen können hierbei auf beschreibbaren Tischdecken ihren Platz finden. Nach 20 Minuten wechseln die Teilnehmer die Tische und treffen in der nächsten Runde auf weitere Experten, wo die Diskussion durch die Referenten neu in Gang gebracht wird. Die Teilnehmer können sodann anhand der bereits auf den Tischdecken festgehaltenen Stichwörtern neue Ideen entwickeln.



Keine Kompromisse bei der Sicherheit

Zertifizierte Bremssysteme
für vertikale Achsen

www.mayr.com

Besuchen Sie uns auf der EMO in Hannover; Halle 8, Stand E45



Ihr zuverlässiger Partner